

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage

VO/12SV/2022-1732

öffentlich

Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2021

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzen <i>Sachbearbeiter:</i> Kristine Lenschow	<i>Datum</i> 03.08.2022 <i>Verfasser:</i> Lenschow, Kristine
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Information)	05.09.2022	Ö
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	23.08.2022	Ö
Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	15.08.2022	Ö

Sachverhalt

Sachverhalt:

Nach § 73 der Kommunalverfassung M-V Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabschlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

Die Stadtvertretung nimmt den anliegenden Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	Beteiligungsbericht 2021 (öffentlich)
---	---------------------------------------



**Bericht der Stadt Grevesmühlen über ihre
Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform
des privaten Rechts**

für das Jahr 2021

Grevesmühlen, 03.08.2022

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen.....	3
1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung	3
1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen	4
1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen	4
2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt.....	5
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	6
3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen	7
3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	7
a. Öffentlicher Zweck	7
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	7
c. Beteiligungsverhältnisse	7
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	8
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	9
3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH	11
a. Öffentlicher Zweck:	11
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:	11
c. Beteiligungsverhältnisse:	11
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	11
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	11
3.3. Gasversorgung Wismar-Land GmbH	14
a. Öffentlicher Zweck	14
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	14
c. Beteiligungsverhältnisse	14
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	14
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	14
3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH	17
a. Öffentlicher Zweck	17
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	17
c. Beteiligungsverhältnisse:	17
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	17
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	17
3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen	20
a. Öffentlicher Zweck	20
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	20
c. Beteiligungsverhältnisse	20
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	20
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	21
3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH	23
a. Öffentlicher Zweck	23
b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag	23
c. Beteiligungsverhältnisse	23
d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	23
e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:	24
4. Schlussbemerkungen.....	24

1. Rechtliche Grundlagen

1.1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen zur wirtschaftlichen Betätigung

Die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden gehört zu dem durch Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes geschützten Wesenskern der kommunalen Selbstverwaltung. Diese Selbstverwaltungsgarantie, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu regeln, ist durch die Maßgabe „im Rahmen der Gesetze“ eingeschränkt.

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen an sich ist im Abschnitt 6 „Wirtschaftliche Betätigung“ (§§ 68 ff) der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) näher geregelt. Demnach darf sich entsprechend § 68 Abs. 2 die Gemeinde nur dann wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- die Gemeinde die Aufgabe ebenso gut und wirtschaftlich wie Dritte erfüllen kann.

Tätigkeiten, mit denen die Gemeinde an dem vom Wettbewerb beherrschten Wirtschaftsleben ganz überwiegend mit dem Ziel der Gewinnerzielung teilnimmt, entsprechen keinem öffentlichen Zweck. Die wirtschaftliche Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung dient auch bei Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets einem öffentlichen Zweck.

Nach § 68 Absatz 4 KV M-V kann die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung, soweit sich aus dem Gesetz und den hierzu erlassenen Rechtsverordnungen nichts anderes ergibt, als Eigenbetrieb, als Kommunalunternehmen oder in Organisationsformen des Privatrechts betreiben.

Nach § 69 Abs. 1 KV M-V darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, sich daran beteiligen oder auf andere Wirtschaftsbereiche ausdehnen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 Satz 1 gegeben sind,
2. bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Privatrechtsform nachgewiesen wird und dabei in einem Bericht zur Vorbereitung des Gemeindevertretungsbeschlusses nach § 22 Absatz 3 Nummer 10 unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile abgewogen wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den öffentlich-rechtlichen Organisationsformen wirtschaftlicher durchgeführt werden kann,
3. durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
4. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
5. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird und

6. die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen.

Nach § 69 Absatz 2 darf die Gemeinde der Beteiligung eines Unternehmens oder einer Einrichtung, an dem oder der sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 20 Prozent beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung nur zustimmen, wenn die Voraussetzungen des § 68 Absatz 2 vorliegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Gemeinde zusammen mit anderen Gemeinden, Ämtern, Landkreisen oder Zweckverbänden mehr als 20 Prozent der Anteile zustehen.

1.2. Rechtsformen der öffentlichen Unternehmen der Stadt Grevesmühlen

Die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern lässt zu, dass sich die Gemeinde sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch in privatrechtlicher Organisationsform wirtschaftlich betätigen kann. Die Stadt Grevesmühlen betätigt sich ausschließlich in privatrechtlicher Form in Gestalt der Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Gesetzliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG). Das GmbH-Recht lässt eine weitgehende Gestaltungsfreiheit des Gesellschaftsvertrages zu und ermöglicht dem kommunalen Gesellschafter somit die Einräumung umfassender Rechte. Die Beteiligung an Gesellschaften kann allein erfolgen (Eigengesellschaften), ist aber auch mit anderen Gesellschaftern, sowohl öffentlich-rechtlichen als auch privaten, möglich (Beteiligungsgesellschaften).

1.3. Der Beteiligungsbericht der Stadt Grevesmühlen

Inwiefern die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen hat, ist in § 73 KV M-V geregelt. Nach Absatz 3 hat die Gemeinde zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten. Die Gemeinde weist in einer öffentlichen Bekanntmachung darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

Zwar sind nach Absatz 4 der Gemeinden, die einen doppischen Jahresabschluss erstellen, von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppischen Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 23. Juli 2019 wurde im Artikel 1 der § 176 (Übergangsvorschriften) die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses nur noch für kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte verpflichtend festgeschrieben. Stattdessen kann die Gemeinde wieder einen

Beteiligungsbericht erstellen. Die Stadtvertretung Grevesmühlen hat sich laut Gesetz mit Beschluss vom 04.11.2019 verbindlich gegen die Erstellung eines Gesamtabchlusses und somit für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

2. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt

Die Struktur der Beteiligungen der Stadt ist in der Grafik 1 dargestellt. Die Stadt Grevesmühlen verfügt über zwei unmittelbare Beteiligungen (Eigengesellschaften). Sowohl an der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH als auch an der WOBAG Grevesmühlen GmbH hält die Stadt als alleinige Gesellschafterin 100 % der Anteile.

Beide städtische Gesellschaften verfügen wiederum über Tochtergesellschaften, an denen die Stadt nicht direkt, sondern nur mittelbar als Gesellschafterin der Muttergesellschaften beteiligt ist. Diese Tochtergesellschaften werden sowohl als 100prozentige Töchter als auch als Beteiligungen geführt.

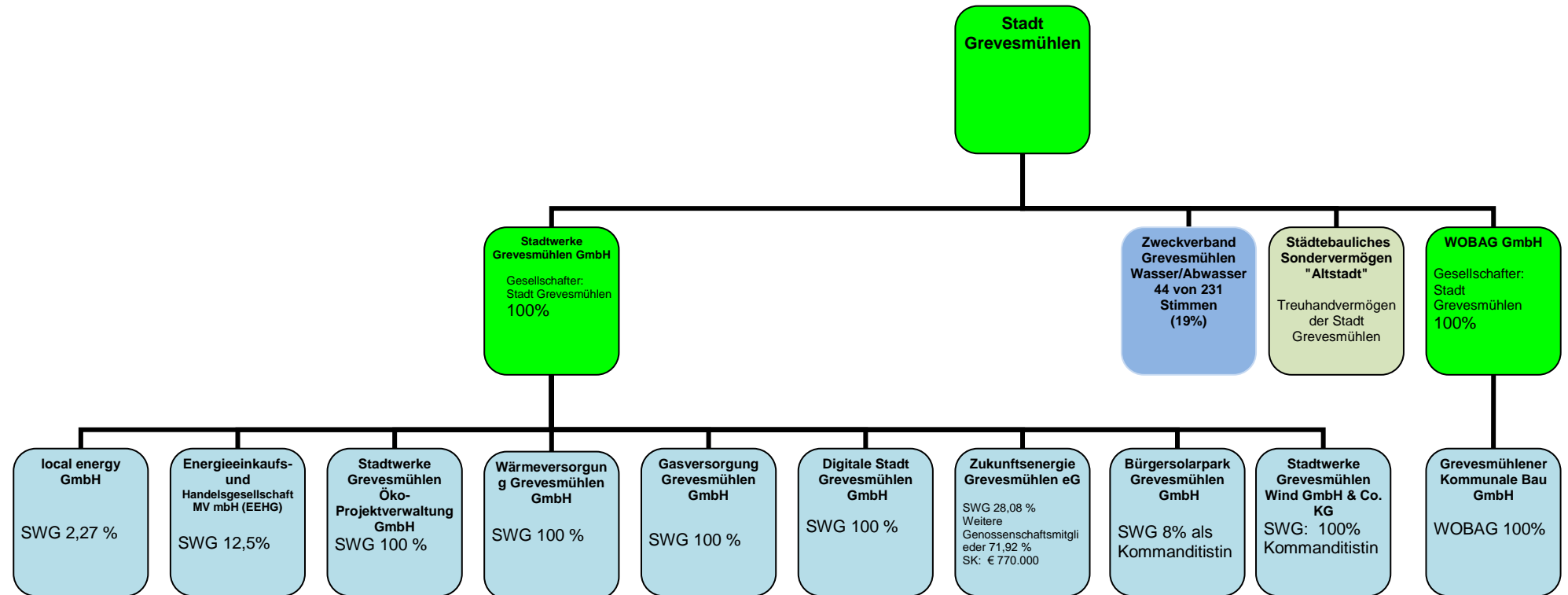
Das städtebauliche Sondervermögen „Altstadt“ wird gemäß § 64 Absatz 2 KV M-V als städtebauliche Gesamtmaßnahme im Sinne des Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch über eine Sonderrechnung geführt. Das Eigenkapital wurde nach der Eigenkapitalspiegelmethode in der Eröffnungsbilanz mit 1.661.761,05 Euro festgesetzt.

Die Aufgabe der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurde an den Zweckverband Grevesmühlen übertragen. Dieser Verband wird nach den Vorgaben der §§ 150 bis 164 KV M-V geführt. Die Anteile der Stadt Grevesmühlen am Verband wurden über einen Ersatzwert in der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen mit 3.950.153,31 Euro festgelegt.

Der Beteiligungsbericht geht nur auf die wesentlichen Beteiligungen näher ein.

Grafik 1: Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Grevesmühlen

Stand 31.12.2021



3. Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen

3.1. Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- die Erzeugung, Fortleitung und Lieferung von Wärme, Trink- und Brauchwasser, Erdgas- und Elektroenergie an kommunale und gewerbliche sowie andere Abnehmer.
- die Neuerrichtung von und Wartungs- sowie Instandsetzungsarbeiten an Heizungsanlagen
- neue Geschäftszweige aufzunehmen, mittelbare und unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben, mit gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu kooperieren sowie alle Maßnahmen zur Ergreifung, die zur Erreichung der Gesellschaft zweckdienlich sind.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte im In- und Ausland betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und Tochtergesellschaften errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2073. Sitz der Gesellschaft ist Grevesmühlen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 30. Oktober 1990 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 16. April 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 1.500.000 Euro.

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:¹

Gasversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 770.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 2.043.437,77 Euro

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital 75.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 2.219.196,73 Euro

¹ Quelle: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2021, Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung Kommanditist: 100 %
- Nominal: 805.000,00 EUR
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 1.426.299,12 Euro

Stadtwerke Grevesmühlen Öko-Projektverwaltung GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung: 100 %
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 33.643,96 Euro

Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH (Sitz in 23936 Grevesmühlen)

- Beteiligung 100%
- Gezeichnetes Kapital: 25.000 Euro
- Eigenkapital zum 31.12.2021: 150.142,10 Euro

Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH (Sitz in 17166 Teterow)

- Beteiligung: 12,5 %

local energy GmbH (Sitz in 17489 Greifswald)

- Beteiligung: 2,27 %

Bürgersolarpark Grevesmühlen GmbH & Co. KG (Sitz in 23936 Grevesmühlen, 96231 Bad Staffelstein)

- Beteiligung Kommanditist: 8 %
- Nominal: 50.000,00 EUR

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Einzelprokura wurde Herrn Uwe Dramm, Neuenhagen, erteilt.

Gesamtprokura wurde Frau Ines Gebert, gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen, erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Kristine Lenschow	stellv. Vorsitzende
Jörg Bibow	Mitglied
Volker Steinkamp	Mitglied
Petra Strübing	Mitglied
Sven Schiffner	Mitglied
Guido Putzer	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:²

Auf der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2021 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020
- Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
- Die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Schwerin, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 bestellt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 10. Juni 2021 wurden unter anderem der folgende Beschluss gefasst:

- Der Anstellungsvertrag von Heiner Wilms vom 30. April 1992 wird bis zum 31. Mai 2025 verlängert.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2021 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Hauptgeschäftsfelder der SWG umfassen die Bereiche Stromversorgung und -erzeugung, Wärmeversorgung und -erzeugung, Gasversorgung, Energiedienstleistungen in Grevesmühlen und im Umland sowie die Straßenbeleuchtung. Dazu kommen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen.
- Die Gesellschaft konnte die eigenen Marktanteile in wichtigen Marktsegmenten halten und im Umland ausbauen. Als zuständiger Netzbetreiber sind die Stadtwerke sowie das Tochterunternehmen GVG verpflichtet, Kunden aufzunehmen, die durch Insolvenzen oder Kündigungen anderer Versorger in die Grund- und Ersatzversorgung gefallen sind.
- Der Stromabsatz des Geschäftsjahres 2021 (inkl. EEG) lag durch neue EEG-Einspeiser und eine Steigerung der Kundenanzahl in fremden Netzen um ca. 6,1 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf (ohne EEG) sind von EUR 7,1 Mio. auf EUR 7,3 Mio. gestiegen und lagen damit über der geplanten Höhe.
- Der Wärmeabsatz im Fernwärmegebiet ist temperaturbedingt um ca. 9,5 % gestiegen. Die Umsatzerlöse für den Fernwärmeverkauf betragen im Jahr 2021 ca. EUR 1,37 Mio. gegenüber EUR 1,45 Mio. im Vorjahr. Die Reduktion ist preisbedingt.
- Die Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung sowie auch aus der Wärmeauskopplung aus der Biogasanlage konnten durch die Flexibilisierung der Anlage gesteigert werden.
- Die Beschaffungspreise im Strombereich sind im Jahr 2021 gesunken. Der Mischpreis für Strom betrug 17,99 ct/kWh nach 19,64 ct/kWh im Vorjahr. Der Bezugspreis für Gas ist um rd. 5,6 % gestiegen.
- Die SWG konnte einen Jahresüberschuss von TEUR 578,7 erwirtschaften. Der geplante Jahresüberschuss für das Jahr 2021 betrug 543,0 TEUR. Der

² Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Jahresüberschuss des Vorjahres war durch einen Gewinn aus der Verschmelzung mit der GWLV (Gasversorgung Wismar Land Vertrieb GmbH, Grevesmühlen) geprägt.

- Im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von EUR 1,9 Mio. getätigt. Schwerpunkte waren Investitionen zur Umstellung der Gülleverarbeitung in den Biogasanlagen auf Trockenfermentation und der Bau der Erzeugungsanlagen im Gewerbegebiet Nordwest, die voraussichtlich im Jahr 2022 fertig gestellt werden. Weiterhin wurden umfangreiche Investitionen zum Ausbau des Stromnetzes vorgenommen.
- Die bestehenden Kredite wurden planmäßig getilgt. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.
- Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote konnte von 59,5 % auf 60,2 % gesteigert werden.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich aufgrund der implementierten Anreizregulierung stabil.
- Durch die Erschließung und Erweiterung neuer Geschäftsfelder sieht die Geschäftsführung auch weiterhin gute Marktchancen, sodass sich die Unternehmensergebnisse unter Berücksichtigung der Abdeckung von Risiken auch zukünftig im deutlich positiven Bereich bewegen werden.
- Die Stadtwerke erwarten für das Geschäftsjahr 2022 eine ähnliche Gewinnsituation wie im Vorjahr, wobei die Auswirkungen des Russland-Ukraine Konfliktes aus heutiger Sicht nur schwer prognostizierbar sind. Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich aufgrund der implementierten Anreizregulierung stabil.
- Um die Zuverlässigkeit der Anlagen zu gewährleisten, werden regelmäßig Investitionen in Sanierungen und Neubauten geleistet.
- Nach Einschätzung des Geschäftsführers bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

3.2. Gasversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck:

Der Gegenstand des Unternehmens ist

- der Handel und die Versorgung der Stadt Grevesmühlen und des Umlandes mit Gas und anderen Energieträgern sowie die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen, mit denen Gas, Strom und Wärme und Kälte erzeugt und verteilt werden kann.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag:

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 3813.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19. Juni 2012 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 770.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Herr Heiner Wilms.

Prokuren wurden Frau Bärbel Bergmann und Frau Katy Jurkschat erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Dr. Udo Brockmann	stellv. Vorsitzender
Stefan Baetke	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:³

In der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2021 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2020 wird festgestellt.
- Der Lagebericht 2020 wird genehmigt.
- Vom Jahresüberschuss in Höhe von EUR 385.146,33 werden bis zum 30. Juni 2021 EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet und der übersteigende Betrag in Höhe von EUR 135.146,33 in eine andere Gewinnrücklage eingestellt.

³ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2021

- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Der Beauftragung der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2021 durch den Landesrechnungshof wird zugestimmt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. April 2021 werden unter anderem

- die Planung und Erweiterung des Fernwärmenetzes zur Kenntnis genommen,
- der aktuelle Stand zur Erschließung des Schulcampus zur Kenntnis genommen.

In der Aufsichtsratssitzung vom 27. Mai 2021 werden unter anderem

- der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sowie der Vorschlag der Geschäftsführung zur Ergebnisverwendung gebilligt.
- Der Gesellschafterversammlung empfohlen,
 - den Jahresabschluss festzustellen,
 - den Lagebericht zu genehmigen,
 - vom Jahresüberschuss in Höhe von EUR 385.146,33 bis zum 30. Juni 2021 EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin auszuschütten und den übersteigenden Betrag in Höhe von EUR 135.146,33 in eine andere Gewinnrücklage einzustellen,
 - der Beauftragung von Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, zuzustimmen.
- Der Gesellschafterin wird empfohlen, die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 zu entlasten.
- Die aktualisierte Investitionsplanung für 2021 wird genehmigt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 25. November 2021 werden unter anderem

- die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2021 - 2022 genehmigt und die Erfolgs-, Investitions- und Finanzplanung für 2023 – 2026 zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung für das Jahr 2021 enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Im Geschäftsjahr 2021 verkaufte die Gesellschaft 119,0 Mio. kWh Erdgas gegenüber dem Jahr 2020 mit 113,4 Mio. kWh und einer für 2021 geplanten Menge von 106,5 Mio. kWh. Der Gasabsatz bei den Großkunden in 2021 betrug 66,67 Mio. kWh und lag damit minimal unter dem Vorjahr (66,84 Mio. kWh).
- Bei den Kleinkunden stieg der Absatz auf 52,36 Mio. kWh in 2021 gegenüber 46,54 Mio. kWh im Vorjahr.
- Die Jahresdurchschnittstemperatur lag mit 9,6 °C niedriger als im Vorjahr mit 10,5 °C. Durch die tieferen Temperaturen ist der wärmeabhängige Verbrauch der Kunden höher ausgefallen. Die Erdgasverkaufspreise erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,31 %, bedingt durch höhere Preise bei einem Teil der

Tariffkunden. Insgesamt stiegen die Gaserlöse inkl. Erdgassteuer um ca. 10,56 % auf 5,21 Mio. EUR. Damit wurde der geplante Wert von 4,66 Mio. EUR deutlich überschritten. Trotz gesunkener Bezugspreise erhöhten sich die aus dem Gasbezug resultierenden Kosten um 27,95 % auf 2,83 Mio. EUR gegenüber 2,21 Mio. EUR in 2020. Die Ursache hierfür liegt in den erstmalig zu berücksichtigenden Aufwendungen für CO₂-Zertifikate (540 TEUR) sowie dem Zukauf auf dem Spotmarkt im Dezember.

- Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die GVG ein Unternehmensergebnis von 123 TEUR nach Steuern. Die Erwartung von 245 TEUR wurde somit deutlich unterschritten. Im IV. Quartal, hauptsächlich im Dezember, führten die Preisturbulenzen am Energiemarkt zu historisch hohen Einkaufspreisen für Erdgas. In Addition mit dem relativ kalten Dezember und der daraus resultierenden Notwendigkeit zum Nachkauf von größeren Erdgasmengen am Spotmarkt entstand eine nicht prognostizierbare Konstellation, die einen sehr großen Teil des geplanten Betriebsergebnisses kostete.

- Auch im Geschäftsjahr 2021 nutzte die GVG die Beschaffungsstrukturen der Muttergesellschaft Stadtwerke Grevesmühlen GmbH über die Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (EEHG). Die Gesellschaft verpachtet ihr Gasnetz seit dem 23. September 2011 aufgrund der Übertragung der Gaskonzessionsverträge an die SWG. Dabei richtet sich die Höhe der Pacht nach den von der Regulierungsbehörde für die SWG genehmigten Erlösobergrenzen.

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Für die Gasversorgung sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar.
- Für die Folgejahre werden ansteigende Gasbezugspreise erwartet. Die Marktpreise für Erdgas sind relativ hoch und könnten weiter steigen. Daraus und auch aus den ab 2021 jährlich steigenden Kosten aufgrund der CO₂-Bepreisung werden voraussichtlich künftig weiter steigende Verkaufspreise resultieren.
- Der Gasabsatz ist hauptsächlich temperaturabhängig. Ein sinkender Gasabsatz durch wärmere Außentemperaturen lässt sich aufgrund der Wettbewerbssituation kaum durch Mehrabsatz bei Neukunden kompensieren.
- Die GVG erwartet für 2022 ein Ergebnis von 261 TEUR. Es wird nicht ausgeschlossen, dass aufgrund der Wettbewerbssituation Preiszugeständnisse gemacht werden müssen, die sich auf das Ergebnis auswirken.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und zwei Prokuristinnen).

3.3. Digitale Stadt Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist:

Die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verstetigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Grevesmühlen, insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovativen Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und des Onlinehandels sowie die Erbringung von Marketingdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Unter anderem ist die Gesellschaft berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 13618 Der Gesellschaftsvertrag wurde am 24. März 200 geschlossen.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile. Das Stammkapital beträgt 25.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Katy Jurkschat.

Prokura wurde Herrn Steffen Weihe erteilt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁴

Auf der Gesellschafterversammlung am 17. Mai 2021 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Baker Tilly GmbH & Co. KG wird zum Abschlussprüfer für das Jahr 2020 gewählt.
2. Die Eröffnungsbilanz wird festgestellt.

⁴ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Gasversorgung Wismar Land GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Auf der Gesellschafterversammlung am 01. Juli 2021 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 werden festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Rumpfgeschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
3. Baker Tilly GmbH & Co. KG wird zum Abschlussprüfer für das Jahr 2021 gewählt.

Auf der Gesellschafterversammlung am 25. November 2021 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen für das Geschäftsjahr 2021 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2022 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2023 bis 2026 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Die Gesellschaft plant und setzt sämtliche digitale Aktivitäten sowohl für die Stadt Grevesmühlen als auch die Stadtwerke-Unternehmensgruppe um. Zu den Dienstleistungen zählen die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Ziele, Strategien und Investitionen im digitalen Bereich. So betreibt sie unter anderem im Auftrag und auf Kosten der Stadt Grevesmühlen eine Dienstleistungsplattform „Grevesmühlen erleben“ und stellt im Innenstadtbereich ein kostenfreies W-LAN den Bürgern und Besuchern zur Verfügung.
- Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete die DSG ein Gesamtumsatzvolumen von ca. 204 TEUR und eine Bilanzsumme von 266 TEUR. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Dienstleistungen und aus Weiterberechnungen von förderfähigen Kosten an die Stadt Grevesmühlen in Höhe von 101 TEUR. Weitere Umsatzerlöse wurden aus Dienstleistungen für die Stadtwerke und Stadt für die Erstellung und Betreuung der Homepages generiert.
- Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 96 TEUR getätigt. Investitionsschwerpunkte in 2021 waren vor allem der Ausbau von W-im Bürgerpark und auf der Biogasanlage der Stadtwerke sowie die Anschaffung von Software bzw. die Erstellung von Modulen für die Plattform „Grevesmühlen erleben“. Im Auftrag der Stadtwerke wurde eine Konferenzanlage angeschafft, für die ein Mietvertrag geschlossen wurde. Für das Projekt „B2B“ wurden Monitore und Mini-PC's angeschafft, die an Gewerbetreibende für lokale Werbemöglichkeiten vermietet werden.
- Die DSG verfügt über ausreichend Liquidität. Sie ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Liquidität war jederzeit gesichert. Zusätzliche Mittel stehen der Gesellschaft aus dem Cashpool der Stadtwerke-Gruppe zur Verfügung.

Der Lagebericht der Geschäftsführerin enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

- Die Corona-Pandemie bietet der DSG gleichzeitig Chancen und Potenzial. Viele bereits bestehende Trends wurden durch die Krise beschleunigt.
- Zukünftig entstehen für die DSG zahlreiche Möglichkeiten: von Smart-City-Leistungen über Energiedienstleistungen bis hin zu spartenübergreifenden Mehrwertdiensten. Unter dem Dach der Lokalität können Produkte und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche angeboten werden. Die Gesellschaft fungiert dabei bündelnd und als zentraler Ansprechpartner.
- Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der mittelfristigen Verträge mit der Stadt Grevesmühlen und auch den Stadtwerken und Tochtergesellschaften dauerhaft kalkulierbar. Die Vernetztheit der Strukturen und Prozesse der DSG sind so aufgestellt, dass sie an die Prozesse von Kooperationspartnern, Dienstleistern und Kunden*innen anschließen. Dadurch entsteht Crossfunktionalität und damit ein Mehrwert für die gesamte Stadtwerke-Unternehmensgruppe.
- Die Notwendigkeit, neue Geschäftsmodelle zu erschließen, führt zu einem hohen Kapitalbedarf. Die Stadtwerke stellen finanzielle, kaufmännische sowie technische Ressourcen bereit. Aufgrund dieser kommunalen Eigentümerschaft sind künftige Investitionen sichergestellt.
- Risiken aller Art für die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie der Einfluss externer Rahmenbedingungen sind zwar nicht auszuschließen, stellen aber aus heutiger Sicht kein akutes Gefährdungspotenzial dar. Die DSG ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH eingebunden.

Am 27. April 2021 wurde mit der SWG ein Vertrag über die Erbringung von kaufmännischen, technischen und sonstigen Dienstleistungen geschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025, die sich automatisch um jeweils zwei Jahre verlängert, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Die SWG erhält eine pauschale Vergütung für festgelegte Dienstleistungsmodulare und ein leistungsabhängiges Entgelt nach festgelegten Stundenverrechnungssätzen.

Die Gesellschaft hat einen Angestellten, einen geringfügig Beschäftigten sowie eine Geschäftsführerin.

f.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Erzeugung von Strom sowie der Erzeugung und Verteilung von Wärme und Kälte dienen.

3.4. Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 6014. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 28. Juli 2014 geschlossen und gilt nach Änderungen in der Fassung vom 27. Dezember 2018.

c. Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 75.000 €.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführer ist Heiner Wilms.

Als Prokuristen sind Ines Gebert und Uwe Dramm bestellt.

2. Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH wird über alle wichtigen Entscheidungen der Gesellschaft informiert.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁵

Auf der Gesellschafterversammlung am 27. Mai 2021 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wird in der von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Schwerin, testierten Fassung festgestellt.
2. Der Lagebericht der Geschäftsführung wird genehmigt.
3. Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von EUR 136.664,50 wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

⁵ Quelle: In Auszügen aus dem Lagebericht der Geschäftsführung der Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2021

4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
5. Beauftragung Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2021
6. Genehmigung des Erfolgsplans 2021

Auf der Gesellschafterversammlung am 25. November 2021 wurden unter anderem die folgenden Beschlüsse gefasst:

1. Die aktualisierten Wirtschaftsplanungen (Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2021 werden genehmigt.
2. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für das Geschäftsjahr 2022 werden beschlossen.
3. Die Investitions-, Finanz- und Erfolgsplanungen für die Jahre 2023 bis 2026 werden zur Kenntnis genommen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

- Im Geschäftsjahr 2021 ist das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Jahresüberschuss im Jahr 2021 belief sich auf 47,6 TEUR. Diese Entwicklung hat ihre Ursache in der Korrektur der im Jahr 2020 zu hoch angesetzten Netznutzungsentgelte Wärme durch die Aktivierung der erst im Jahr 2021 in Betrieb genommenen Fernwärmeleitung zum Energiezentrum Nordwest. Das geplante Unternehmensergebnis für das Jahr 2021 betrug 96 TEUR.
- Die Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung durch die Fernwärmesparte der Stadtwerke Grevesmühlen reduzierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 12,4 % auf 1,26 Mio. EUR gegenüber 1,43 Mio. EUR im Vorjahr und 1,52 Mio. EUR im Plan. Die Wärmeverkaufspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,47 % reduziert. Im Geschäftsjahr 2021 verkaufte die Gesellschaft ca. 11,48 Mio. kWh Wärme gegenüber dem Jahr 2020 mit 9,84 Mio. kWh. Für 2021 war eine Menge von 10,15 Mio. kWh geplant. Die Erhöhung des Wärmeabsatzes hat im Wesentlichen temperatur- und verbrauchsbedingte Ursachen, unter anderem durch einen Anstieg der Wärmekundenanzahl.
- Die Bilanzsumme der Gesellschaft betrug 4,62 Mio. EUR im Jahr 2021 gegenüber 5,02 Mio. EUR im Vorjahr. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist im vergangenen Geschäftsjahr von 2,17 Mio. EUR auf 2,22 Mio. EUR gestiegen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote unter anteiliger Einbeziehung der Sonderposten erhöhte sich von 51,01 % auf 56,19 % zum 31. Dezember 2021. Durch den erwirtschafteten Jahresüberschuss im Berichtsjahr bei gleichzeitiger Thesaurierung des Vorjahresgewinns hat sich das Eigenkapital entsprechend erhöht.
- Die Investitionstätigkeit im Unternehmen bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau und liegt mit einer Investitionssumme von 562,6 TEUR erheblich über dem Abschreibungsvolumen von 248,1 TEUR. Wichtigste Investitionsvorhaben waren der Ausbau des Fernwärmenetzes zwischen der Malzfabrik und dem

Gewerbegebiet Nordwest sowie der weitere Ausbau der zentralen Leittechnik im Wärmenetz und die Verdichtung des Fernwärmenetzes im Innenstadtbereich. Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr 2021 über ausreichend Liquidität. Zur Finanzierung der Investitionen war in 2021 keine Kreditneuaufnahme notwendig. Zusätzliche Mittel standen aus dem Cashpool der Stadtwerke Grevesmühlen-Gruppe zur Verfügung. Die Kredite wurden planmäßig getilgt. Das Kreditvolumen reduzierte sich auf 1.404,5 TEUR gegenüber 1.604,8 TEUR im Vorjahr.

Der Lagebericht des Geschäftsführers enthält folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken:

- Die WVG erwartet für das Geschäftsjahr 2021 Erlöse aus dem Wärmeverkauf und der Netznutzung von ca. EUR 1,26 Mio. Der Wärmeabsatz an Fernwärmekunden und im Wärmedirektservice wird für 2022 auf 10,48 Mio. kWh prognostiziert.
- Die Einschränkungen durch die aktuell weltweite Corona-Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben Folgen für das Jahr 2022. Mögliche wirtschaftliche Auswirkungen der Krisen auf die Energiewirtschaft sind aus heutiger Sicht noch nicht einschätzbar. Die durchmischte Kundenstruktur der WVG ist so aufgebaut, dass sich die Risiken in Grenzen halten.
- Für die Wärmeversorgung Grevesmühlen sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar. Schwer kalkulierbar sind zukünftige Beschaffungskosten von Erdgas und Biomethan.

Zwischen der Wärmeversorgung und den Stadtwerken Grevesmühlen GmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme der kaufmännischen und technischen Betriebsführung der Wärmeversorgung durch die Stadtwerke regelt. Mit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH bestehen Netznutzungs- und Bezugsverträge. Alle Geschäfte sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden.

Die Gesellschaft hat keine Angestellten (mit Ausnahme des Geschäftsführers und 2 Prokuristen).

3.5. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Grevesmühlen

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens, insbesondere von Immobilien und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte,
2. Vermittlung, Erwerb und Veräußerung von Immobilien sowie die Vermittlung und Durchführung von Dienstleistungen, auch handwerklicher Art,
3. Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten aller Art.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen oder ihre Geschäfte führen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 1914.

Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 12. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Grevesmühlen hält 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 Euro.

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH hält seit dem 21. Juli 1997 sämtliche Geschäftsanteile der Grevesmühlener kommunale Bau GmbH, Grevesmühlen (GKB GmbH). Das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Frau Kerstin Prestin wurde Prokura erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Holger Janke	Mitglied
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁶

In der Gesellschafterversammlung am 23. August 2021 sind u.a. folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Der Jahresabschluss 2020 wurde festgestellt.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Neumünster gewählt.

In der Aufsichtsratssitzung am 17. August 2021 wurde unter anderem beschlossen:

- einstimmige Empfehlung, in 2021 aus dem Gewinn 2020 der Gesellschaft eine Auszahlung an die Gesellschafterin in Höhe von 150.000 Euro vorzunehmen, einen Teilbetrag von 27.253,96 der satzungsmäßigen Rücklage zuzuführen und den Restbetrag von 367.825,26 Euro in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Die WOBAG verwaltete in 2021 insgesamt 2.273 (Vorjahr 2.230) Wohn- und Geschäftsbauten sowie sonstige Einheiten in Grevesmühlen, Boltenhagen, und Gadebusch im eigenen Bestand, für Dritte Wohnungen im Sanierungsgebiet der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sowie Wohnungen und Eigentumswohnungen für private Auftraggeber.
2. Der Gesamtleerstand aller bewohnbaren Wohnungen liegt mit 0,78 % (Vorjahr 1,51 %) der VNW Mitgliedsunternehmen von 5,96 %. Der Leerstand der bewohnbaren Wohnungen ist zum Großteil durch den Mieterwechsel bedingt.
3. Die durchschnittliche Fluktuationsrate ist gegenüber 2020 mit 10,77% in 2021 auf 11,16% leicht gestiegen.
4. Für die Instandhaltung wurden 2021 TEUR 1.672, das sind EUR 16,64/m², gegenüber TEUR 1.876 (EUR 18,80/m²) im Vorjahr aufgewendet.
5. Im Berichtsjahr wurden Vermietungsumsätze in Höhe von TEUR 9.316 erwirtschaftet, in 2020 waren es TEUR 9.130.
6. Auf Grundlage der guten Vermietung und des niedrigen Zinssatzes für Fremdmittel konnte im Jahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 706 (Vorjahr TEUR 545) erwirtschaftet werden.
7. Die durchschnittliche Zinsbelastung betrug im Geschäftsjahr 2021 1,64 % (Vorjahr: 1,72 %).
8. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote unter Hinzurechnung von 70 % der Sonderposten und ohne Bilanzgewinn stieg im Vergleich zum Vorjahr von 46,1 % auf 48,4 %.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

⁶ Quelle: In Auszügen aus dem Vorab-Exemplar des Lageberichts der Geschäftsführung der WOBAG Grevesmühlen GmbH für das Geschäftsjahr 2021, Stand 22.07.2021

1. Ausgehend von den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2021, den Bewertungen aus dem Risikofrühwarnsystem, der mittel- und langfristigen Unternehmensplanung und den gegenwärtigen Entwicklungstendenzen auf dem Wohnungsmarkt sind für die WOBAG mbH Grevesmühlen keine existenzgefährdenden Risiken für die weitere Entwicklung erkennbar.
2. Die Geschäftstätigkeit der WOBAG Grevesmühlen wird sich auch zukünftig auf die Kernprozesse Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes konzentrieren.
3. Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko.
4. Als kommunale Gesellschaft obliegt der WOBAG die Verantwortung insbesondere für die sozial schwachen Haushalte. Der Ausbau und die Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist Schwerpunkt der Arbeit der WOBAG.
5. Für das Geschäftsjahr 2022 ist im Wirtschaftsplan ein Jahresüberschuss von TEUR 244 geplant. Die Geschäftsführung sieht dieses Ziel auch nicht als gefährdet an.

Im Jahresdurchschnitt 2021 waren neben der Geschäftsführerin 22 Angestellte und 2,5 Auszubildende beschäftigt.

3.6. GKB Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

a. Öffentlicher Zweck

Der Gegenstand des Unternehmens ist

1. Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken, die dem Interesse der Stadt Grevesmühlen hinsichtlich der städtebaulichen Entwicklung und Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
2. Die Übernahme der Bauträgerschaft, Bauregie und Planung von Bauten, die der Verbesserung des Angebots von Wohnraumflächen und der öffentlichen Infrastruktur dienen,
3. Erzeugung von Energie aus allen Energieträgern einschließlich erneuerbare Energie (Windkraft, Solar, Biomasse und Geothermik).

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Geschäfte mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

b. Rechtsform, Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft hat die Rechtsform einer GmbH. Sie ist eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichtes Schwerin unter der Nr. HRB 2514. Der Gesellschaftsvertrag gilt in der Fassung vom 07. März 2019.

c. Beteiligungsverhältnisse

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen hält seit dem 21. Juli 1997 100% der Geschäftsanteile, das Stammkapital beträgt 260.000 Euro.

d. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

1. Geschäftsführung, Prokura

Geschäftsführerin ist Frau Uta Woge.

Eine Einzelprokura wurde mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken Frau Kerstin Prestin erteilt.

2. Aufsichtsrat

Lars Prahler	Bürgermeister, Vorsitzender
Wilfried Scharnweber	stellvertretender Vorsitzender
Erich Reppenhagen	Mitglied
Roland Siegerth	Mitglied
Heiko Subat	Mitglied
Holger Janke	Mitglied
Carolin Frank	Mitglied
Sophia Sonnenberg	Mitglied

Im Berichtsjahr fanden zwei Aufsichtsratssitzungen statt.

3. Gesellschafterversammlung

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

e. Wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Berichtszeitraum:⁷

In der Gesellschafterversammlung am 23. August 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Jahresabschluss 2020 wurde festgestellt.
- Die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Ergebnisverwendung wurde von der Gesellschafterversammlung beschlossen.
- Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurden Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 wurde die EPP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewählt.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf:

1. Der Geschäftsverlauf 2021 war im Wesentlichen durch die restlichen Erschließungsarbeiten des B-Plans 34.2 und Verkauf von 15 der 16 Grundstücke geprägt.
2. Das Jahr 2021 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 292.327,14 Euro ab, der vollständig in die satzungsgemäße Rücklage eingestellt wurde.

Der Lagebericht der Geschäftsführung enthält folgende Kernaussagen zu wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft:

Das restliche Grundstück des B-Plan 34.2 soll in 2022 verkauft werden. Es wird mit einem negativen Jahresergebnis 2021 in Höhe von TEUR 63 gerechnet.

4. Schlussbemerkungen

Der vorliegende Beteiligungsbericht entspricht dem aktuellen Kenntnisstand vom 03.08.2022.

Der Hinweis, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann, erfolgt in einer öffentlichen Bekanntmachung in der Ostseezeitung.

Grevesmühlen, 03.08.2022



Lars Prahier
Datum: 03.08.2022 07:29 Uhr
 Lars Prahier
 Bürgermeister



Kristine Lenschow
Datum: 03.08.2022 16:13 Uhr
 Kristine Lenschow
 Leiterin Finanzen

⁷ Quelle: In Auszügen aus dem Vorabexemplar des Lageberichts der Geschäftsführung der GKB GmbH für das Geschäftsjahr 2022, Stand 22.07.2022